

Der Insel-Bote vom 29.06.2020

Neu in Wyk : In der Strandsauna schwitzen mit Nordsee-Blick

In einem Tiny-House vor dem Stockmannsweg gibt es Wellness am Wasser. Abkühlen kann man sich im Priel.

Wyk/Föhr | Schon seit einiger Zeit geistert die Idee einer Strandsauna in den Köpfen der Föhrer Touristiker. Nun ist es soweit: Wyks Bürgermeister Uli Hess, der Chef der Föhr Tourismus GmbH (FTG), Jochen Gemeinhardt, und Ulrich Koch, Chef des Wyker Hafenbetriebes, konnten am Strand unterhalb des Stockmannsweges ein neues Angebot in Augenschein nehmen: die Strandsauna von Kerstin Schmidt und Frederik Jeß. In wenigen Tagen soll der Saunabetrieb starten.



Das große Panoramafenster ist von außen verspiegelt

Als die junge Architektin und der Zimmermann vor mehr als einem halben Jahr mit ihrer Geschäftsidee an die Verantwortlichen herantraten, hatte sich niemand träumen lassen, welche Probleme im Geleit von Corona auftauchen würden. Der Wyker Hafen- und der Bauausschuss hießen den Vorschlag gut und auch die Untere Naturschutzbehörde hatte an dem Projekt nichts auszusetzen. So machte sich Jeß an den Bau der rund acht Quadratmeter großen Sauna, die auf der Vorstellung von Tiny-Houses (Kleinsthäusern) fußt. Es entstand ein ansprechendes Häuschen, das mit einem Holzofen beheizt wird und so unabhängig von elektrischem Strom ist.

„Diese Sauna in der Nähe der Surfschule passt gut in unser Strandkonzept.“
Uli Hess, Bürgermeister



Bürgermeister Uli Hess und Tourismus-Chef Jochen Gemeinhardt gefällt die Idee von Frederik Jeß und Kerstin Schmidt (v. re.).

„Diese Sauna in der Nähe der Surfschule passt gut in unser Strandkonzept“, freute sich Hess bei der Besichtigung und konnte auch gleich feststellen, dass zwar die Saunanutzer freien Blick zur Nordsee haben, Schaulustige aber nicht ins Innere der Sauna schauen können. Das Panoramafenster ist außen verspiegelt. Der Standort am Stockmannsweg ermöglicht es Saunagästen, sich auch bei Ebbe im küstennahen Priel abzukühlen.



Hatten die Idee: Kerstin Schmidt und Frederik Jeß

Doch in Zeiten von Corona ist der Betrieb einer Strandsauna nicht so einfach. Kerstin Schmidt und Frederik Jeß, der zwar in der Nähe des Süderender Pastorats wohnt, mit Pastor Jeß aber nicht verwandt ist, haben ein genaues Hygienekonzept erstellt. Bis zu acht Personen aus einem Haushalt können die Sauna für jeweils drei Stunden unter der Internet-Adresse www.wander-wagen.de buchen. Bevor dann die nächsten Gäste schwitzen dürfen, wird die Sauna komplett desinfiziert, um dem Virus keine Gelegenheit zu bieten, das Vergnügen in Verdruss zu verwandeln.